

Ausgangssituation

Nachhaltigkeit im Ernährungs- und Verpflegungsbereich

Diskussionen zu Klimaveränderung, Umgang mit Ressourcenknappheit und gesellschaftlichen Entwicklungen tragen zur Beeinflussung von Ernährungs- und Konsumgewohnheiten bei und stellen eine zentrale Herausforderung auch an die Außer-Haus-Verpflegung dar.

Entlang der Wertschöpfungskette müssen hierbei ökonomische, soziale, ökologische und gesundheitliche Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft zeigt viele Ansatzpunkte für ein nachhaltiges Handeln auf.

Dies erfordert ein Umdenken in Richtung ökologisch verträglich hergestellter und frisch zubereiteter Produkte sowie die Innovation und Flexibilität in der Speiseplanungsgestaltung.

Ziel des Projekts ist es, ein konkretes Konzept zur Nachhaltigkeitsbildung im Ernährungs- und Verpflegungsbereich zu etablieren.



Projektbeteiligte/Kontakt

- Projektleiterin**
nachhaltiges Wirtschaften Prof. Dr. Petra Teitscheid
- Wissenschaftliche Kooperationspartnerinnen**
Pädagogik und Fachdidaktik Prof. Dr. Irmhild Ketschau
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL),
Fachhochschule Münster
- Haushaltswissenschaft, nachhaltige Verpflegung Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt, WABE-Zentrum,
Fachhochschule Osnabrück
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen**
Projektkoordination, fachliche und konzeptionelle Umsetzung Dipl.-Oecotroph. Marie Nölle
Dipl.-Oecotroph. Hedwig Schindler
- Fachhochschule Münster, Fachbereich Oecotrophologie
iSuN - Institut für Nachhaltige Ernährung und Ernährungswirtschaft
Corrensstraße 25, 48149 Münster
Tel.: 0251/8365434
Fax.: 0251/8365421
E-Mail: noelle@fh-muenster.de
schindlr@fh-muenster.de
<https://www.fh-muenster.de/nibupev>



Projektlaufzeit:
September 2007 - März 2010

Nachhaltigkeit in Bildung und Praxis des Ernährungs- und Verpflegungsbereichs



Das Forschungsprojekt

Das Projekt "Nachhaltigkeit in Bildung und Praxis des Ernährungs- und Verpflegungsbereichs" am Fachbereich Oecotrophologie der Fachhochschule Münster beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeitsthematik. Hierbei werden die beruflichen Handlungskompetenzen von Akteuren aus dem Bereich Ernährung und Hauswirtschaft gefördert und Themen der Nachhaltigkeit in Form von Lehr-/Lernmaterialien und Weiterbildungsangeboten in die berufliche Bildung integriert.

Studierende der Oecotrophologie und der Beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (IBL) erarbeiten anhand von Leitthemen Unterrichts- und Ausbildungsmaterialien und setzen diese in den Partnerschulen und -betrieben um.

Zur Verzahnung der Projektpartner werden bestehende Netzwerke und Strukturen im Bereich der beruflichen Bildung aufgegriffen, ausgebaut und vertieft.

Das Projekt spricht folgende Zielgruppen an:

- **Hochschule:** Studierende der Oecotrophologie, angehende Lehrer/-innen als zukünftige Multiplikatoren sowie Lehrende mit fachbezogenen Forschungs- und Lehrinhalten
- **Berufskolleg/ Berufsbildende Schule:** engagierte Lehrkräfte aus Theorie und Praxis der Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft sowie beteiligte Schüler/-innen
- **Multiplikatoren:** aktive Personen aus Fachverbänden und Forschungsgruppen
- **Betrieb/Außerbetriebliche Ausbildungsstätte:** Auszubildende und engagierte Ausbildungsleiter/-innen aus den Modellbetrieben

Konzept

